

NACHRICHTENBLATT

Ist Euch der Abmarsch Eurer Abt. zur
Pellkartoffel- und Heringswanderung
am **12. November 1967** schon bekannt?
Einmarsch aller Abteilungen um
12.30 Uhr im Restaurant „Seegarten“.

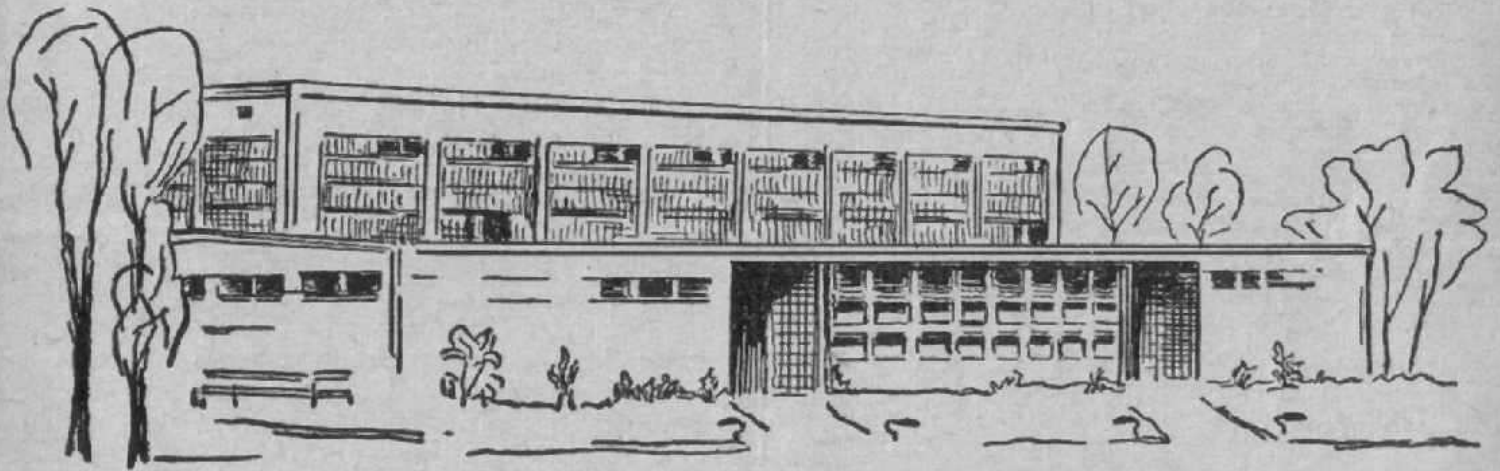
Verein
für
Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.



November 1967

11

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Heinz Kayser, Berlin 27, Gorkistraße 114; Tel.: 43 86 28 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin 27, Ziekowstraße 119; Tel.: 43 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand - Pressewart Ernst Kirchner, Berlin 27, Grimbartsteig 96; Tel.: 431 48 15 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172; Tel.: 411 14 37



Nationales Hallenhandball-Turnier

Sonnabend, den 2. Dezember 1967 ab 15 Uhr

Teilnehmer: TV Zuffenhausen 1889 e. V. (Stuttgart)
Preetzer Turn- und Sportverein 1861 e. V. (Holstein)
TV Waidmannslust, Berliner Bären und
2 Mannschaften des VfL Tegel 1891 e. V.

Ein interessanter Tisch-Tennis Schaukampf und unsere Deutschen Vizemeister der Turnerjugend werden das Programm umrahmen.

— Anschließend geselliges Beisammensein im Vereinslokal Hellmut Jachan. —



Turn-Abteilung

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1967

(1. 10. 67 — 31. 3. 68)

A. Turnhalle in der Treskowstraße:

Männer	untere Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik (Lina Menschig)	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
3. Frauen-Gymn. Gymn.-Raum (Hannelore Nega)	Donnerstag	20.00—22.00 Uhr
männliche Jugend	untere Freitag	18.00—20.00 Uhr
weibliche Jugend und Schülerinnen	obere Freitag	18.00—20.30 Uhr
Leistungsturnen		
Turnerjagd. (Gruppe)	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerabt. (11-14 J.)	obere Montag	18.00—20.00 Uhr
	Donnerstag	18.30—20.00 Uhr
Schülerinnen (11-14 J.)	obere Mittwoch	18.00—20.00 Uhr
Kinder (7-10 J.)	obere Montag	16.00—18.00 Uhr
Kleinkinder (3-6 J.)	obere Dienstag	16.30—18.00 Uhr
Mutter und Kind	obere Dienstag	15.00—16.30 Uhr
Leistungsturnen:	obere Sonntag	10.00—13.00 Uhr
Männer, Fr. u. Jgd.	untere	11.30—13.00 Uhr
Ballspiele (Prellb.)	obere Freitag	20.30—22.00 Uhr

B. Turnhalle in der Ziekowstraße:

Altersturner	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Handballabteilung		
Schüler/Jugend/Männer		
Freitag	18.00—19.30 und 20.00—22.00 Uhr	
Die Handballabteilung trainiert außerdem jeden		
3. Freitag in der Tegeler Sporthalle		
Jugend		18.00—19.00 Uhr
Männer		19.00—20.00 Uhr

C. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg 11

Kinder (bis zu 14 Jhr.)	Donnerstag	18.00—20.00 Uhr
Jugend u. Erwachsene (Jedermannturnen)	Donnerstag	20.00—22.00 Uhr

D. Turnhalle Tegel-Süd (Havelmüller-Schule, Namslaustraße)

Kleinkinder (3—6 Jhr.)	Donnerstag	14.30—15.30 Uhr
Kinder (7—10 Jhr.)	Donnerstag	15.45—16.45 Uhr
Schüler, Schülerinnen (11—14 Jhr.)	Donnerstag	17.00—19.00 Uhr
Frauen	Donnerstag	19.30—21.00 Uhr

Schwimmen im Paracelsusbad
Montag 20.15—21.30 Uhr

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Kurt Hoffmann,
1 Berlin 27, Fahrstraße 28 (431 35 35).

Deutsche Turnmeisterschaften Schweinfurt 67 Fast geschafft!

Wie schon in den vergangenen Jahren fuhr auch diesmal als einziger Vertreter unseres Vereins unsere Gruppenwettbewerbmannschaft wieder zu den Deutschen Turnmeisterschaften. Mit 2 Pkw, deren Besitzer wir hier nochmals für das „Zur-Verfügungstellen“ herzlich danken, gelangten wir fast ohne Aufenthalt nach Schweinfurt. Teils in Privatquartieren, teils im Gemeinschaftsquartier untergebracht, waren wir zwar räumlich in der Nacht auseinandergerissen, was aber der Gemeinsamkeit am Tage keinen Abbruch tat.

Der Wettkampf selbst verlief besser als wir je gehofft hatten. Schon bald erkannten wir, daß die Gruppe aus Düsseldorf sehr stark war. Unsere Gruppe erreichte am ersten Tag ihre besten Leistungen beim Singen: Pflichtlied: 10,0 Pkt., Kürlied: 9,9 Pkt. Auch die Leistungen beim Tanzen, Turnen und Laufen waren sehr zufriedenstellend, sodaß wir guter Hoffnung auf einen der vorderen Plätze waren. Die gesamte Wettkampfstimmung war nicht so gut wie in den Vorjahren, da der Kontakt zu anderen Gruppen während des Wettkampfes wegen der Einteilung in verschiedene Durchgänge nicht möglich war. Ziemlich im Ungewissen über das Zwischenergebnis nach dem ersten Tage, immer in Gedanken beim Schwimmen am nächsten Morgen (7 Uhr), nahmen wir am gemütlichen Beisammensein des DTB, welches im Sachs-Casino stattfand, teil. Eine kurze, für einige sehr kurze Nachtruhe, ließ uns noch einmal etwas Luft holen. 7 Uhr: Schwimmstaffel. Dieser abschließende Wettbewerb bescherte wie immer den Stimmungshöhepunkt des Wettkampfes. Vor dem Startpfeiff erfuhren wir das Zwischenergebnis. Wir lagen hinter Düsseldorf auf dem zweiten Platz. Der Abstand war für Düsseldorf beruhigend. Für uns gab es nur eine Möglichkeit: Wir mußten 23 Sekunden in der 4×50 m-Schwimmstaffel schneller als unsere Rivalen

Gegr. 1902



Kohlenhof Tegel

Gustav Arlt

Grußdorfstraße 5/6 · Ruf: 43 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien
und ESSO Heizöl**

19.25

vom Rhein schwimmen. Dies war beinahe unmöglich. Unsere Gruppe vollbrachte eine hervorragende Leistung und schwamm — leider? — nur 18 sec. schneller. Das war großartig! Und damit hatte auch die ausgeglichene Gruppe gewonnen: Düsseldorf. Mit nur 8 Zehntel Punkten Rückstand konnten wir den 2. Platz erreichen — 4 Punkte Abstand vor dem Dritten.

Ohne Neid erkannten wir die Leistung der Düsseldorfer Mädchen und Jungen an, und freuten uns, daß wir

Deutscher Vizemeister

waren. Gleich nach der Siegerehrung ging es im Eiltempo zurück an die Spree.

Endergebnis:

- | | |
|-------------------------|------------|
| 1. TV 1847 Düsseldorf | 89,40 Pkt. |
| 2. VfL Tegel 1891 e. V. | 88,65 Pkt. |
| 3. ASV 1946 Landau | 84,50 Pkt. |

Unsere Gruppe: Christina Dannemann, Sylvia Hildebrandt, Silvia Brandt, Margit Gohlisch, Rainer Gegusch, Karl-Heinz Haut, Jürgen Gebhardt, Bernd Rautenberg,

Klaus Gegusch

Bericht vom 9. Bundestreffen der älteren Turnerinnen und Turner in Stuttgart

Am 14. 9. 1967 startete die Berliner Turnerfamilie gegen 6 Uhr morgens mit 2 Omnibussen zum 9. Bundestreffen nach Stuttgart. Vom VfL Tegel waren 7 Teilnehmer dabei. Nach einer anstrengenden Fahrt hatten wir unser Ziel gegen 22 Uhr bei strömendem Regen erreicht. Leider klappte die Organisation mit den Unterkünften nicht ganz programmäßig. Die Teilnehmer vom BTB waren in Bad Cannstatt und die Berliner Turnerfamilie in Unter-Türkheim untergebracht. Am nächsten Morgen schien wieder die Sonne. In den Straßen Stuttgarts herrschte ein großer Betrieb. Über 4000 Turnerinnen und Turner aus dem gesamten Bundesgebiet gaben sich hier ein Stelldichein. So manches Wiedersehen wurde gefeiert. So konnten wir unter anderen unsere Blankeneser Turnfreunde mit Werner Boy begrüßen. Der Freitag stand uns zur Stadtbesichtigung zur Verfügung. Vom neubauten Sendeturm hatten wir einen herrlichen Ausblick auf die Umgebung von Stuttgart. Zur Eröffnungsfeier um 20 Uhr hatten die Turnerinnen und Turner in zwei mächtigen Marschblöcken auf dem Marktplatz Aufstellung genommen. Über 200 Fahnen aus sämtlichen deutschen Gauen marschierten auf und gaben eine

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

2 / **SCHÜNEMANN**

Tegel • Gorkistraße 20

Büro- und Schreibwaren

stimmungsvolle Kulisse ab. Zuletzt wurde das Bundesbanner vor das angestrahlte Rathaus geleitet. Die Stuttgarter Bevölkerung nahm mit großem Interesse an der Eröffnungsfeier teil. Unsere Berliner Abordnung wurde vom Publikum mit großem Beifall empfangen. Nach einem symphonischen Prolog der Kapelle der Schutzpolizei Stuttgart sangen über 200 Sänger des Stuttgarter Liederkränzes „Brüder reicht die Hand zum Bunde“. Nach der Begrüßung der Ehrengäste wurde das Alterstreffen vom stellvertretenden Vorsitzenden des DTB, Erich Götze, eröffnet. Mit dem Turnermarsch, von den 4000 Teilnehmern begeistert mitgesungen, endete die stimmungsvolle Eröffnungsfeier. Nun konnten am nächsten Tage die Wettkämpfe beginnen.

Der Wettergott meinte es gut mit uns. Auf den Festwiesen-Sportplätzen herrschte bereits in den frühen Morgenstunden ein reger Wettkampfbetrieb. Erstaunlich waren die Leistungen, die von den „Alten“ hingelegt wurden. Ein sehr reges Interesse hatte der „Wettkampf für Jedermann“ gefunden. Über 150 Männer und 450 Frauen waren zu diesem Wettkampf angetreten. Wer diese „jungen“ Mädchen von bis über 60 Jahren ihre aus neun Möglichkeiten ausgewählten fünf Übungen und einen 5 km Marsch erledigen sah, dem ging das Herz auf, wie hier bei ernsthaftem Einsatz um das Gelingen der Übung, ohne Punktwertung, gerungen wurde. Auch vom VfL waren zwei Turnerinnen dabei, Dorle Wechsung und Alwine Drescher. Beide bestanden ihren Wettkampf und konnten ihre geschmackvollen Auszeichnungen in Empfang nehmen. Unser Karl Holznagel beteiligte sich am leichtathletischen Wahl-Dreikampf — Altersstufe V — und erreichte bei 298 Teilnehmern mit 258 Punkten den 58. Platz. Den Höhepunkt des Samstages bildete der „Schwäbische Abend“ im Festzelt auf den Wasen. Bei flotter Musik und heiteren Vorträgen vergingen zu schnell die schönen Stunden.

3 / **Schloß-Apotheke Tegel**

Dr. Günter Stenschke

Berliner Straße 6

Ruf: 43 87 77

Am Sonntagvormittag fand das 9. Bundestreffen seine Fortsetzung mit einer Morgenfeier im Kursaalgarten Bad Cannstatt. Über 1000 Teilnehmer hatten sich eingefunden und lauschten nach einer musikalischen Einleitung den Worten des 1. Vorsitzenden, Dr. Kregel, vom Deutschen Turnerbund.

Zum Festnachmittag auf den Festwiesen-Sportplätzen hatten sich über 5000 Zuschauer eingefunden und nahmen an den Vorfürungen auf dem Rasen regen Anteil. Vorfürungen der Stuttgarter Kinderabt., Tauziehen der Ländermannschaften, Staffelläufe, Geräteturnen aller Altersjahrgänge, Ball- und Festgymnastik der Turnerinnen wechselten in bunter Reihenfolge ab. Nach dem Fahnenaufmarsch und der Siegerehrung fand das 9. Bundestreffen mit Absingen der Nationalhymne ihren Abschluß. Der 1. Vorsitzende des BTB, Günter Hein, rief sämtlichen Teilnehmern ein Wiedersehen zum Deutschen Turnfest in Berlin zu. Ein paar unvergeßliche Tage waren somit vorübergegangen. Am nächsten Morgen hieß es Abschied nehmen von Stuttgart. Aber die Berliner Turnerfamilie dachte noch nicht an Rückkehr nach Berlin. Es ging zunächst zur Erholung nach dem schönen Ort Hirschhorn am Neckar, wo wir alle noch schöne sonnige Tage erleben konnten. Ernst Wechsung

Abturnen

Beim diesjährigen Abturnen des Gau I, von Mandel & Co. (Wedding) wieder gut organisiert, war die gleiche Tendenz wie beim Anturnen sichtbar: Gute Beteiligung — im Laufe der Jahre sogar etwas ansteigend — bei den Kindern; weniger gute bis schlechte Beteiligung bei den Jugendlichen und Erwachsenen. Berücksichtigt man aber die an sich schwach besetzten Jugendabteilungen, so war hier die Beteiligung relativ noch ganz erfreulich. Sehr schwach vertreten waren, wie bisher, die Frauen! Vielleicht ist es möglich, noch einige unserer so eifrigen Gymnastiktreibenden für die rauhe Aschenbahn zu gewinnen.

Rauher Wind bei den Schülern und Schülerinnen wurde am Tag darauf ausgeglichen

durch herrliches Herbstwetter bei den Erwachsenen.

Und hier die Namen der Tegeler, die einen der ersten drei Plätze erreichten:

Juti B: 1. Christina Dannemann 235,5 Pkt., Juti A: 2. Margrit Gohlisch 207 Pkt., Ti I: 2. Rita Krug 177 Pkt., Ti II: 3. Anneliese Kircher 176 Pkt., Tu I: 3. Bernd Kayser 178 Pkt., Tu III: 2. Bernhard Becker 193 Pkt., Tu IV: 1. Heinz Kayser 256,5 Pkt., 2. Willi Schröder 228 Pkt., 3. Kurt Hoffmann 225 Pkt.

Schüler:

Jahrgang 1953: 2. Peter Friese, 1955: 3. Tobias Politowski, 1957: 2. Daniel Politowski, 1958: 2. Michael Krause, 1959: 1. Thomas Mikolajski.

Schülerinnen:

Jahrgang 1953: 3. Vera Seifert, 1954: 1. Elke Hanschild, 1955: 3. Angelika Winterwerb.

Sehr zu loben ist hierbei der zahlenmäßig stärkste Vertreter unseres Vereins: unsere Schülerabteilung, die unter der Leitung von Willi Schröder und Axel Grundschock sowie der zahlreichen Helfer in der letzten Zeit einen starken Ausschwing erlebt hat.

Ich hoffe, daß die Beteiligung, besonders der Erwachsenen, weiterhin zunimmt.

Klaus Gegusch

Vormerken!

Samstag, den 23. 12. 1967, 18—22 Uhr, Sporthalle Hatzfeldallee: Schülerwettkampf des VfL Tegel mit dem TSV Wedding, TV Waidmannslust und den Reinickendorfer Füchsen. Anschließend vorweihnachtliche Feier mit Siegerehrung und Überführung des Jahrganges 1953 in die Jugend.

Alle Jungen unserer Abteilung sowie die Eltern und Gäste sind herzlich eingeladen.

Willi Schröder — Axel Grundschock

2. Frauenabteilung

Unsere diesjährige Julklappfeier findet am 9. Dezember 1967 in den Räumen des „Ruderclub Tegel“, Gabrielenstraße (Bootshaus an der Sechserbrücke) statt.

Beginn: 19.30 Uhr. Alle Turnerinnen unserer Abteilung werden hierzu herzlich eingeladen. Dora Wechsung



Sportpreise • Gravierungen
Stempel • Abzeichen
Andenken • Schilder

Otto Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)
Schlieperstr. 68,
Ruf: 43 85 66

Aufarbeiten aller Polstermöbel
sowie Neuverkauf

ROMAN EITNER

Tegel, Brunowstraße 57
Telefon: 43 90 11

Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug · Tel. 43 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel



Handball

Übungszeiten: Freitag von 17—19.30 Uhr für Jugendliche und Schüler und von 20—22 Uhr für Männer in der Hoffmann-v.-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80, jeden 3. Freitag im Monat von 19—22 Uhr in der Tegeler Sporthalle.

Leiter der Abteilung: W. Schwanke, 1 Berlin 27, Berliner Straße 15 (43 99 00).

Spielstärke die 1. und 2. Mannschaft aufzustellen.

Allen Interessenten sei mitgeteilt, daß wir in dieser Saison alle Spiele im Tegeler „Sportpalast“ austragen und so empfehle ich, nachstehende Termine zu notieren: 4. 11. gegen Dr. Faust, 18. 11. — SC Spandau, 13. 1. 68 — Blau-Weiß Spandau, 3. 2. 68 — Großes eigenes Turnier! 10. 2. 68 — VfL Nord und am 2. 3. 68 — BTV 50.

Wegen Mangel an freien Terminen anderer Sporthallen konnten die Alten Herren und die 2. Mannschaft noch nicht zeitlich eingeteilt werden.

Ich bitte aber alle Spieler, die zu diesem Kreis gehören, sich intensiv auf diese Runde vorzubereiten. Unser besonderer Wunsch zielt dahin, die Mannschaft der Älteren über 32 Jahre zu vervollständigen, da diese Familienväter nicht immer Ausgang haben! Kommt also bitte mittwochs ab 20 Uhr zum Training der Älteren und freitags ab 18 Uhr der Jugend und 20 Uhr der Männer. Da die Jugendmannschaft nicht ganz komplett ist, bitten wir um Werbung für diesen wichtigen Spielerkreis. An unsere monatlichen Kegelabende sei nochmals hingewiesen, nächster Abend: Mittwoch, 15. 11., ab 20 Uhr in den Seeterrassen.

Unser Ziel, in der Herbstrunde kein Spiel zu verlieren, ist uns bis auf ein Minustor gelungen, denn das Hauptspiel gegen den CHC ging leider mit 9:10 verloren. Dennoch haben wir den 2. Tabellenplatz erreichen können.

Ab 8. Oktober sind wir wieder vom Rasen auf's Parkett gewechselt und bereiten uns auf die Hallenspiele gründlich vor. Zum Training sind fast alle Spieler, soweit sie beruflich abkömmlich sind, zur Stelle und es wird unter der Leitung von Ewald Bock eifrig trainiert. Zur Verstärkung und Unterstützung bei dieser Aufgabe hat sich unser Ehemaliger, Berndt Redlich, der jetzt bei den Füchsen in der Bundesliga spielt und der Städtemannschaft angehört, angeboten, uns in die Geheimnisse der höheren Handballkunst einzuführen.

Zum Start in der Hallenrunde am 7. Oktober hatten wir zwar mit der Evangelischen Jugend einen leichten Gegner, was uns zum Auftakt aber recht war, und so siegten wir sicher mit 19:6. Beim Freundschaftsspiel gegen TV Waidmannslust hatten wir Gelegenheit, unsere Mannschaft zu testen und nach

Über 65 Jahre

Max Marotzke

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 43 83 66 u. 43 92 89

8

D. Kasper

Berlin-Tegel, Brunowstraße 51

Uhren — Gold- und Silberwaren
Bestecke — WMF-Erzeugnisse
Annahme von Reparaturen

Telefon: 43 74 55

Unser Hauptziel ist nun das große Hallenhandball-Turnier am Sonnabend, dem 2. Dezember 1967, ab 15 Uhr in der Tegeler Sporthalle. Wir werden voraussichtlich mit 6 Mannschaften in 2 Gruppen um den Tur-

niersieg spielen und das Programm mit interessanten sportlichen Einlagen anderer Sparten des Vereins abwechslungsreicher gestalten.
Walter Schwanke

Tischtennis-Abteilung



Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tile-Brücke-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abtlg.: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2. (43 78 42).

Cordula Boldt 1. Platz im Schülerinnen-Einzel.

Elke Hauschildt 2. Platz im Schülerinnen-Einzel.

C. Boldt und E. Hauschildt 1. Platz im Schülerinnen-Doppel.

C. Boldt und M. Zincke (Meteor 06) 2. Platz im Schüler-Mixed.

Klaas Tschacher errang einen 3. Platz in der Jugend-A-Klasse im Einzel und mit Martin Boldt einen weiteren 3. Platz im Doppel.

Kurz notiert ...

Beim Jugendturnier der Neuköllner Sportfreunde am 16./17. 9. kam unser Nachwuchs zu nachstehenden Erfolgen:

Cordula Boldt und Elke Hauschildt belegten im Schülerinnen-Einzel die beiden 3. Plätze.

Gabriele Liers erspielte sich mit Petra Gojowy (Meteor 06) einen 3. Platz im Schülerinnen-Doppel.

Martin Boldt und Klaas Tschacher errangen im Doppel einen 3. Platz in der Jugend-A-Klasse.

Noch erfolgreicher waren unsere Schülerinnen am 7./8. 10. beim VfB Hermsdorf.

Wußten Sie schon ...

... wie die ersten Spiele der Hinserie ausgegangen sind?

1. Herren (Landesliga)

— DJK Südost	0:9
— Te-Be	2:9
— Rckdf. Füchse	1:9
— Spandauer TTC	6:9

2. Herren (1. Klasse)

— ASV	2:9
— Neuk. Sportfreunde	9:0
— Pallas-Grünwald	9:3

9

Die neue Einkaufsquelle für

Bodenbeläge — Tapeten — Farben
Ausführung sämtlicher Maler- und Verlegearbeiten

A. Schilling

1 Berlin 28, Waidmannsluster Damm 193

Tel.: 40 31 67 · Bank für Handel und Industrie 21 82 63

3. Herren (3. Klasse)	
— Rckdf. Füchse	3:9
— VfB Hermsdorf II	4:9
— Blau-Weiß 90 II	9:7
— Blau-Gold IV	6:9
Männliche Jugend (Liga A)	
— SC Heiligensee	7:0
— TSC Bln.-Britz	7:0
Mädchen	
— VfB Hermsdorf	7:4
— VfG Südwesten	2:7
— Rckdf. Füchse	7:1
Schüler	
— Berliner Bären	6:6
— Grün-Weiß	7:2
— Tempelh. Mdf. II	7:2
Und weitere Spieansetzungen im Monat	
Dezember in Tegel:	
I	2.12. Schüler — Tempelh. Mdf.

Fachkundige Beratung im ReformhausThiel

1 Berlin 27 (Tegel)
Brunowstraße 51
Tel.: 43 85 52

Ab 15,— DM Lieferung frei Haus!

3.12. 1. Herren — BTTC Grün-Weiß
10.12. 1. Herren — Polizei SV
16.12. Mädchen — Meteor 06 I

Peter Küstner



Tennis-Abteilung

Übungsstunden: 1. Sonnabend i. M. 15.30—17.30 Uhr,
3. Sonnabend i. M. 13.30—15.30 Uhr Sporthalle Hatzfeldallee.

Montag 17—20 Uhr Jugendl., 20—22 Uhr Erwachsene.
Sonntag 8.30—10.30 Uhr Erwachsene, 10.30—13.00 Uhr
Anfänger in der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, Zie-
kowsstraße 80.

Leiter der Abteilung: Heinz Fechner, 1 Berlin 27, Tile-
Brücke-Weg 17 (43 97 79).

Nachdem die Mannschaftsspielerinnen E. Fehst, E. Heenen und G. Keller den Wunsch geäußert haben, in der Spielsaison 1968 nur noch in der Seniorinnen-Klasse zu starten, wird es natürlich äußerst schwierig sein, noch eine schlagkräftige Damenmannschaft aufzustellen. Abteilungsvorstand und die verbleibenden jüngeren Spielerinnen müssen nun verstärkt am Neuaufbau eines Sechser-teams mitarbeiten. Sicherlich können Damen wie z. B. Brigitte Basler und Heidi Puls dafür gewonnen werden.

Wesentlich erfreulicher war das Abschneiden der 1. Herrenmannschaft mit den Spielern Peter Felgendreher, Ossi Brückner, Jonny Grundschock, Alexander Stegmess, Günther Waehner und Bernd Bredlow.

Bei Punktgleichheit mit dem BSC Rehberge ging der Staffelsieg nur knapp verloren.

Hier die Spiele mit der Abschlusstabelle:

VfL — Rehberge	5:4
VfL — SVR	6:3
BSC — VfL	5:4
Rehberge — BSC	7:2

Rückblick auf die sportlichen Ereignisse des Jahres 1967

Punktspiele:

Leider müssen wir uns damit abfinden, daß unsere Damenmannschaft in der Saison 1968 nur in der 3. Klasse spielen wird. Die verständliche Abwanderung von Brigitte Koglin zum Hermsdorfer SC wegen Wohnungswechsel, Krankheit und der nur begrenzte Einsatz von Renate Karp (Schilling) machten sich stark bemerkbar. In keinem der sieben Punktspiele war auch nur eine geringe Chance für einen Sieg vorhanden.

Die Ergebnisse:

BFC Preußen — VfL	7:2
VfL — SV Reinickendorf	2:7
Sutos — VfL	8:1
VfL — Weiße Bären	1:8

Spiele der Gruppenletzten:

BHC — VfL	7:2
VfL — Grün-Weiß-Grün Tegel	3:6
TSV Spandau — VfL	8:1

DRUCKSACHEN LIEFERT 436780
DRUCKEREI UND VERLAG TEGEL + SCHULSTR. 10

Es kauft sieh gut bei;

ABC — WKV

MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN

TEGEL, BERLINER STRASSE 13 • FERNRUF: 43 81 76

BSC — SVR	6:3
SVR — Westend	5:4
BSC — Westend	7:2
Rehberge — SVR	7:2
VfL — Westend	9:0
Rehberge — Westend	9:0

	Gew.	verl.	Pkt.	Spiele
BSC Rehberge	3	1	3:1	27:9
VfL Tegel	3	1	3:1	24:12
BSC	3	1	3:1	20:16
SVR	1	3	1:3	13:23
TC Westend	0	4	0:4	6:30

Die 2. und 3. Herrenmannschaft konnte jeweils mit einem gewonnenen Spiel die Klasse halten. Von der 2. Mannschaft hatte man allerdings etwas mehr erwartet.

Juniorinnen-Klasse (4 Spieler)

TV Grün-Weiß — VfL Tegel	5:1
SV Reinickendorf — VfL Tegel	5:1
BSV 92 — VfL Tegel	6:0
Weiß-Gelb Lichtenr. — VfL Tegel	6:0

Junioren-Klasse (6 Spieler)

Grün-Gold — VfL Tegel	7:2
SCC — VfL Tegel	6:3
Steglitzer TK — VfL Tegel	5:4
SC Brandenburg — VfL Tegel	9:0

Zu den Spielen unserer Jugendmannschaften muß gesagt werden, daß vor allem bei den Junioren ein deutlicher Leistungsanstieg zu verzeichnen ist.

Vereinsmeisterschaft 1967

Wie in allen vorangegangenen Jahren war die Clubmeisterschaft wieder ein Höhepunkt unseres Vereinslebens.

Nach zwei Erfolgen in der Halle (Vereinsmeisterin 1965/66 und Turniersiegerin 1966/67) holte sich Bärbel Stegmess erstmalig und ohne Satzverlust den Titel im Dameneinzel. Ihre Ergebnisse: gegen Rita Fehst 6:4, 6:1; Gerda Keller 6:3, 6:2; Eva Heenen 6:1, 6:3; Ursula Templin 6:1, 6:4; Erna Fehst 6:4, 6:2; Irma Fechner 6:1, 6:1 und Jutta Waehner 6:0, 6:0.

Bei den Herren gelang Peter Felgendreher und Ossi Brückner der Einzug ins Endspiel. Peter spielte gegen H. Fechner 6:1, 6:1; W. Krai 6:1, 6:2; J. Grundschock 6:1, 6:2 und G. Waehner 6:2, 7:5. Ossi konnte sich erst auf der Verliererseite durchkämpfen. Er spielte gegen A. Stegmess 1:6, 7:5, 6:8 (Siegerseite); H. Blaeser 6:0, 6:1; D. Puls 3:6, 6:3, 6:1; U. Wehrmeister o. Sp.; A. Stegmess 6:2, 6:3; J. Grundschock 6:0, 0:6, 6:0 und G. Waehner 6:1, 6:2.

Das Endspiel Felgendreher — Brückner brachte einen glatten Sieg für Peter mit 6:3, 6:0, 6:3.

Die übrigen Endspielpaarungen:

Herrendoppel: Felgendreher/Waehner — Bredlow/Stegmess 3:6, 8:6, 6:3, 1:6, 6:3.

Damendoppel (Gruppensystem): R. Fehst/B. Stegmess — E. Heenen/G. Keller 7:5, 6:3.

Gemischtes Doppel: R. Fehst/Bredlow — B. Stegmess/A. Stegmess 6:4, 6:3.

Etwas überraschend, aber aufgrund seiner ansteigenden spielerischen Form gewann Frank Litfin bei den Junioren. Hier die Ergebnisse nach Auskunft von Peter Kling-sporn: gegen Heinz Hoinka 6:4, 1:6, 7:5; Ronald Waehner 6:1, 6:1; Klaus Klingsporn 6:0, 6:1; Norbert Fechner 6:3, 6:2.

Bernd Bredlow, Schriftwart

Aus dem Vereinsleben

Verleihung des Deutschen Sportabzeichens

Das Deutsche Sportabzeichen soll den Menschen, denen der Sport eine Steigerung der Lebensfreude und eine Stärkung des körperlichen Selbstgefühls bedeutet, ein Prüfstein und eine Anerkennung für ihre körperliche Allgemeinausbildung sein, die sie sich durch den regelmäßig betriebenen Sport erworben haben und erhalten wollen. Es soll aber auch denen, die noch keine Leibes-

übungen treiben, Anreiz sein, sich durch den Sport das vielseitige körperliche Können zu erarbeiten, das Voraussetzung für den Erwerb dieser Auszeichnung ist.

Das Sportabzeichen erfordert deshalb eine fünffache gute Leistung. Es ist eine Leistungsprüfung auf Herz und Lungenkraft, auf Spannkraft, auf den Besitz von ausreichender Körperfestigkeit und Ausdauer.

Für diese vielseitigen körperlichen Leistun-

gen hat der **Deutsche Sportbund** als Auszeichnung an folgende Sportkameradinnen und -kameraden das „Deutsche Sportabzeichen“ verliehen:

Deutsches Sportabzeichen in Gold

Evelyn Sillke, Ruth Winkelmann, Edith Klein, Elisabeth Krüger, Anneliese Knoblauch, Helena Gallo, Margarete Bolle, Gerda Orlikowski, Liselott Bauermeister, Gerda Kapitze, Christa Munier, Anneliese Kircher (erwarb es zum 5. Mal), Gerhard Kopp, Rudolf Stolzenberg, Karl-Heinz Hammer, Gerhard Scheel, Walter Tietz, Martin Haase, Erwin Mölter, Karl Schauer, Horst Bauermeister, Bruno Lindt, Joses Bogun, Horst Lampe, Bruno Schulz, Günter Fleischer, Heinz Reich, Gerhard Klein, Kurt Hoffmann, Karl-Heinz Kuschla, Günter Knipp, Oswald Nitsche.

Deutsches Sportabzeichen in Silber

Hannelore Krüger, Annemarie Weik, Beate Goldmann, Ingrid Schnoor, Anita Sowinski, Renate Engel, Felix Kunst, Alexander Schwarz Schulz, Harald Fischer, Günter Voigt, Nostiz Pospieszynski, Erich Bolle, Manfred Juhre, Erwin Thrun, Bodo Schulz, Alexander Bilewski.

Deutsches Sportabzeichen in Bronze

Ingrid Mrugalla, Edith Stütze, Karola Musielak, Hannelore Looft, Margitta Kasten, Doris Neisius, Sabine Goldmann, Brigitte Behrendt, Ingrid Würtz, Norbert Rösler, Peter Müller, Wilfried Gebert, Michael Stenzel, Peter Fischer, Ortfried Vetter, Joachim Boßel, Klaus Beneke, Wolfgang Hwald, Hans Peukert, Dieter Müller, Wolfgang Würtz, Bernhard Stoldmann, Peter van Hees, Karl Herzberg, Hans Krause.

Deutsches Jugendsportabzeichen

Veronika Haase, Marianne Ott, Sybille Ott, Margit Lange, Rita Palachowski, Klaudia Zurth, Michael Böbel, Tobias Politowski, Detlef Schwarz Schulz, Andreas Wotschke, Frank Dräger, Hartmut Elsner, Peter Schwarz Schulz, Norbert Keyser, Jürgen Szymkowiak, Norbert Schygolla, Joachim Drobka, Mario Klein, Uwe Dietz, Christian Meissner.

Der VfL Tegel beglückwünscht die neuen Träger des Deutschen Sportabzeichens.

Gaststätte »Jachan«

Inh. Hellmut Jachan

1 BERLIN 27 · TILE-BRÜGGE-WEG 15

Telefon: 43 99 98

N.S.

Sollte ein neuer Träger des Deutschen Sportabzeichens hier nicht genannt sein, so bitten wir es zu entschuldigen. Wir wollen es im nächsten Nachrichtenblatt nachholen und bitten, sich beim Abnehmer Alfons Kowowski zu melden.

Als neue Mitglieder im VfL Tegel begrüßen wir:

Judo-Abteilung: Thomas Zippel

Tennis-Abteilung:

Bernd Wacker, Hannelore Rubbert.

Ausgeschieden aus dem Verein sind:

Bernd Kiesewetter, Holger Wirth, Paul Tessmer, Peter Igel.

Glückwunsch

Der VfL Tegel gratuliert herzlich Manfred und Marianne Schulze geb. Bethge zur Vermählung.

Grüße

aus Bad Orb erreichten den VfL Tegel, insbesondere die II. Frauenabteilung, von der Turnschwester Else Kochanek.

Beitragsrückstand zum Jahresende

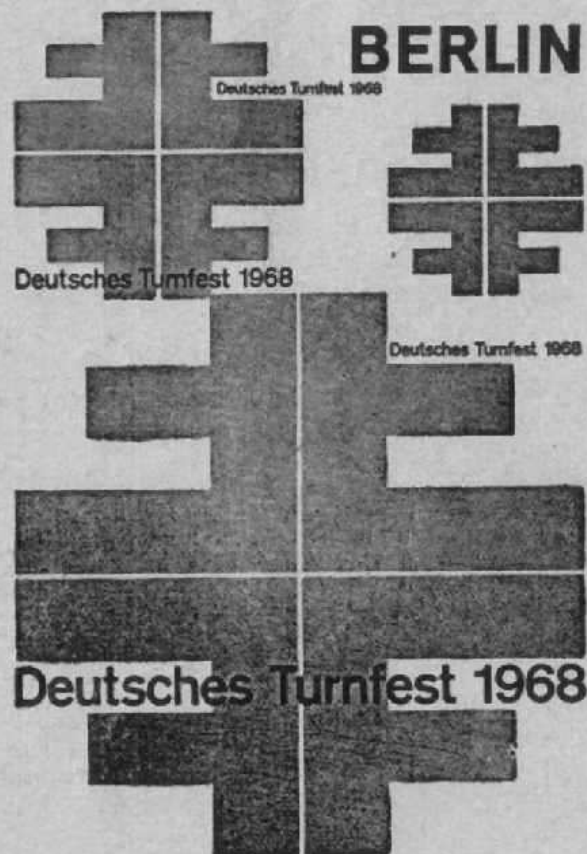
Wie traurig, daß nicht jedermann Den Beitrag pünktlich zahlen kann. Es sind pro Tag paar Pfennig bloß, Doch ist der Rückstand riesengroß! Man könnt' dafür so Vieles kaufen, — man könnt's natürlich auch versaufen —. Der Vorstand, er hat schon so oft gebeten Und manchem galant in die Seite getreten, dochleider umsonst, ein paar blieben stur, Man fragt sich im Stillen: „Warum denn das nur?“

Es geht drum die Bitte heute an alle:
Beseitigt den Rückstand in jedem Falle!
Es dank Euch der Vorstand und wünscht Euch
das Beste
Zum Jahreswechsel und Weihnachtsfest!
(Anneliese Kircher)

In eigener Sache:

Ich möchte herzlich alle Mitglieder in den Abt. bitten, Berichte, Veranstaltungen, Termine sowie Familienmitteilungen an die Redaktion einzusenden. Es geht nicht an, daß z. B. von einer so starken Judo-Abt. (mit Meister-Titeln) in den letzten 3 Monaten keine Berichte zu lesen waren. Woran liegt das? Das Nachrichtenblatt soll allen Mitgliedern eine Wiedergabe des Vereinslebens sein. Deshalb bitte ich nochmals alle Abt., die Berichte und Mitteilungen bis zum 15. eines Monats an die Redaktion einzusenden.
Die Schriftleitung

Termin für Dezember: 15. 11. 1967.



Nur noch sieben Monate!

Die Zeit vergeht schnell. In sieben Monaten ist bereits das Deutsche Turnfest! Niemand darf abseits stehen. Schon über 50 000 Teilnehmer haben sich aus dem In- und Ausland angemeldet. Wir Berliner sind dankbar dafür, das große Fest ausrichten zu können. Wir alle müssen uns aber auch verpflichtet fühlen, zum Gelingen beizutragen.